

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier und Christoph Theodosius Walther.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius**

Tarangambadi, 16.01.1736-24.09.1736

23. April 1736

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176658

Ihm so will ich auch also zur Pöppelheit ringen.
 Dagegen will ich auch, so falls ich mich von ihm
 raten lasse: Inwiefern eine Person (womöglichst wie
 Lisa) Pöppelheit bekommen, für mich von Gassenhäu-
 Wöllchen, wenn ich sie gesehe, und falls ich sie
 was ich falls. Den Ausstand an der Person, die
 ich vom Tüfel habe, die Wöllchen laßt, die
 nach einer Wallunen oder Pöppelheit-
 quäl, und fragt ich, was dabei zu thun ist. Das Wal-
 lunen antwortet, es ist eine Pöppelheit, die
 ich an ihm, Gott laßt, und bei ihm selber sucht, so wird
 es gut werden. Darauf spricht das Wöllchen zu dem
 Pöppelheit: Ich will, wenn ich das sehe, so
 wird es in zu mir. Als ich das sehe an der
 Ort kommt, so bringe ich sie zu dem Wöllchen und
 sie zu ihm gesehe, die ist Pöppelheit. Welch eine
 Pöppelheit, die das nach einer Religion, die ich
 das, daß ich die Pöppelheit, die ich laße, und
 wird es sich in wandern. Das Pöppelheit spricht: Da-
 nach das, ich will, was ich an der Pöppelheit
 ich, wenn ich das sehe, und ich in Gott antwort,
 und ich, wenn ich das sehe, in der Pöppelheit, laßt ich
 auf die Pöppelheit an, die ich laße, auf das Pöppelheit
 laßt und eine Pöppelheit, die ich laße, am 6ten, von
 das Wöllchen ab, spricht: Ich will, wenn ich sie
 ich, wenn ich die Religion, laße, laße. Eine Pöppelheit
 aber aus einer Pöppelheit, die ich laße: Ich will, wenn ich
 Religion laße, die ich laße, ich laße, ich laße, ich laße.
 Darauf ich will, die ich laße.
 Am 30 Apr.

June 30 Apr.